

Drucksache-Nr.:	VIII/0704
Datum:	25.10.2012
Status:	öffentlich

Fraktionsantrag CDU

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	22.11.2012	öffentlich

Programm Ordnungspatenschaften / Quartierskümmerer Schaffung von sechs Stellen für das Stadtgebiet Schwerte - Antrag der CDU-Fraktion vom 23.10.2012

Sehr geehrter Herr Dr. Brökelschen,

die CDU-Fraktion bittet Sie den folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 22.11.2012 beraten und darüber abstimmen zu lassen:

Die Stadt Schwerte wird beauftragt, bei den zuständigen Behörden ein entsprechendes Antragsverfahren für die **Schaffung von sechs Stellen im Rahmen des Programms „Ordnungspatenschaften / Quartierskümmerer des Jobcenters Unna“** einzuleiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Maßnahmen sollen im Stadtgebiet Schwerte eingesetzt werden.

Begründung:

Die Beschäftigten dieser Maßnahme sollen im gesamten Stadtgebiet Schwerte zusätzliche bürgerfreundliche und soziale Aufgaben im Bereich der Bürgerinformation, der Verbesserung des städtischen Erscheinungsbildes, der Meldung von subjektiv empfundenen Angsträumen und der Hilfestellung hilfsbedürftiger Menschen wahrnehmen. Durch ihre Präsenz, die durch eine einheitliche Dienstkleidung unterstrichen wird, stehen sie jederzeit für alle Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der Aufgabenbereich umfasst im Einzelnen:

- Die Weitergabe von Informationen und das Erteilen von Auskünften an Bürger und Besucher der Stadt Schwerte wie zum Beispiel Wege-, Orts- und Geschäftsauskünfte.
- Die Hilfestellung in Behördenangelegenheiten, insbesondere für ältere oder behinderte Bürgerinnen und Bürger. Hierzu sollen regelmäßige Termine in den entsprechenden Einrichtungen, wie zum Beispiel in Altenheimen oder Seniorentreffpunkten vereinbart werden.
- Die Begleitung von hilfsbedürftigen Personen auf dem Weg zu den Haltestellen und ggf. Begleitung in den öffentlichen Verkehrsmitteln.
- In akuten Notfällen die umgehende Benachrichtigung der fachlichen Hilfe (Polizei, Notarzt, Feuerwehr) und die Betreuung des Betroffenen bis zum Eintreffen der Hilfe.

Neben den Schwerpunkttätigkeiten im sozialen Bereich sollen die im Stadtgebiet eingesetzten Beschäftigten im Interesse einer bürgerfreundlichen Stadt die Schwerter Bürgerinnen und Bürger dahingehend sensibilisieren, dass diese künftig in eigener Verantwortung wichtige Vorkommnisse innerhalb des Stadtgebietes den entsprechenden Behörden melden. Hierzu ist eine eingehende

Beratung der Bürgerinnen und Bürger über die Organisation und den Aufgabenkatalog der Stadtverwaltung Schwerte angezeigt.

Hierzu gehören:

- Illegale Müllablagerungen und Vandalismusschäden
- Objektiv und subjektiv wahrgenommene Gefahrensituationen
- Beschädigte Sondernutzungen (z.B. Plakatwerbung, Baugerüste, Materiallagerungen)
- Verschmutzte Verkehrszeichen und Hinweisschilder
- Gehwegverunreinigungen, Versäumnisse im Bereich der Räum- und Streupflichten auf Gehwegen
- Verunreinigungen und Vandalismus in Parkanlagen und auf Spielplätzen (mit Ausnahme technischer Überwachungen)
- Auffälliges Verhalten bestimmter Personengruppen

Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit haben die Mitarbeiter der Maßnahme keine hoheitlichen Befugnisse.

Die Durchführung der beschriebenen Aufgaben ist als zusätzliche bzw. ergänzende Tätigkeit anzusehen, die nicht über kommunale Pflichtaufgaben abgedeckt wird. Unter erwerbswirtschaftlichen Gesichtspunkten sind diese beschriebenen Aufgaben nicht ökonomisch, da für diese Dienstleistungen keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen. Vielmehr werden Langzeitarbeitslosen im Rahmen des Programms „Ordnungspatenschaften“ sinnvolle Arbeiten angeboten.

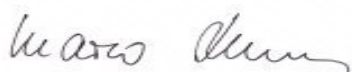
Wesentliches Ziel des Projektes ist es, in Zusammenarbeit mit den engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern das subjektive Sicherheit- und Ordnungsgefühl der Bevölkerung zu stärken sowie die Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt zu fördern.

Obendrein wird mit dem Ansatz durch Bürgerarbeit für Bürgerinnen und Bürger nachhaltig das bürgerliche Engagement in der Stadt Schwerte gefördert.

Kosten:

Nach Gesprächen mit der Werkstatt Unna, Herrn Dörmann und dem Leiter des Jobcenters Herrn Ringelsiep, werden die Kosten im Rahmen eines Förderprogramms vom Jobcenter Unna zu 100 % übernommen. Die personelle Begleitung bzw. Betreuung der eingesetzten Kräfte erfolgt im Rahmen der Personalbewirtschaftung ebenfalls ausschließlich über das Jobcenter Unna.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Kordt
(Fraktionsvorsitzender)